

**163/41** 1755 Mai 5.<sup>1</sup>, Zug

Schreiben von Beat Karl Anton Wolfgang Wickart an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend die Zukunft der Konradspfründe

**B** Beat Wickart<sup>2</sup> schreibt seinem Vetter, Beat Jakob Zurlauben<sup>3</sup>, dass er am Vortag von Statthalter Brandenburg<sup>4</sup> und dessen Sohn, dem Hauptmann Florimund<sup>5</sup>, besucht wurde, die ihm einen Brief aus Konstanz vorlegten. Dieser beinhaltet den jüngsten Beschluss zur Besetzung der Vikariate. Möglicherweise wird dieser Beschluss Zurlaubens Kummer vergrössern, in dem er fürchten muss, dass er gezwungen wäre, Florimund - falls er (Zurlauben) ihn (Florimund) als seinen Stellvertreter bestimmen würde - in seinem Haus aufzunehmen und zu unterhalten.<sup>6</sup> Gegebenenfalls aber, dass dieser (Florimund) mit Zustimmung des Kollators tatsächlich unter gewissen Bedingungen mit der zurlaubischen Pfründe<sup>7</sup> ausgestattet würde und dass der Adressat - was Gott verhüten möge - und der Kollator - der General und Bruder Zurlaubens<sup>8</sup> - das Zeitliche segneten, würde dann das Kollaturrecht vorzeitig<sup>9</sup> wahrgenommen? Wickart bittet Zurlauben um Rat. Er glaubt, dass dieser Weg nicht anstrengender sein wird, als wenn man die Angelegenheit pflichtbewusst der konstanzischen Zensur vorlegt, wo sich dann Juristen damit befassen müssen. Indem man darauf hinweist, dass die zurlaubische Pfründe nicht eines Verwalters, sondern eines Priesters bedarf. Dies würde es wohl erleichtern, den mühsam zu erlangenden bischöflichen Dispens zu erhalten. Wickart wird sich schriftlich und nicht mündlich weiter äussern, damit Zurlauben es besser versteht.

<sup>1</sup> Im Original «1755 in s[ancti] Beati festo».

<sup>2</sup> Beat Karl Anton Wolfgang Wickart, Dekan des Kapitels Zug.

<sup>3</sup> Beat Jakob Anton Zurlauben.

<sup>4</sup> Jakob Bernhard Brandenburg.

<sup>5</sup> Beat Florimund Karl Anton Brandenburg.

<sup>6</sup> Zur Empfehlung von Beat Florimund Karl Anton Brandenburg als Pfründner s. auch Zurlaubiana AH 180/63.

<sup>7</sup> St. Konradspfründe in Zug.

<sup>8</sup> Beat Franz Plazidus Zurlauben, Kollator der St. Konradspfründe.

<sup>9</sup> Gemeint ist wohl, dass die Pfrund acht Jahre unbesetzt bleiben sollte, s. Meier, Schenker, Stöckli/Benefiziat, 53 ff.

AH 163, Bl. 56-57 • Bl. 57<sup>r</sup> leer, 57<sup>v</sup> nur Adressschild (aufgeklebt).  
Original, in lateinischer Sprache.